

An den
Landtag Schleswig-Holstein
Dörte Schönfelder
GF Innen- und Rechtsausschuss
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

13.2.17
Dr.ME/SK

**Ihre Anfrage vom 20. Januar 2017 / Schriftliche Anhörung des Innen- und
Rechtsausschusses zum Antrag Digitale Agenda für Schleswig-Holstein**

Sehr geehrte Frau Schönfelder,

haben Sie besten Dank für Ihre freundliche Anfrage an die Friedrich-Ebert-Stiftung, schriftlich Stellung zu nehmen zu den Änderungsanträgen der FDP und der Partei der Piraten zur geplanten Digitalen Agenda für Schleswig-Holstein.

Das Vorhaben der Landesregierung Schleswig-Holsteins, die Chancen der Digitalisierung für Arbeit und Gesellschaft durch gezielte politische Maßnahmen zu fördern und Risiken zu mildern, haben wir mit großem Interesse zur Kenntnis genommen und begrüßt. Diese Pläne zur digitalen Transformation in Ihrem Bundesland belegen nach unserer Auffassung, dass der Ministerpräsident wegweisende politische Akzente setzt, um die wirtschaftliche Zukunft und gesellschaftlichen Wohlstand in Schleswig-Holstein zu sichern.

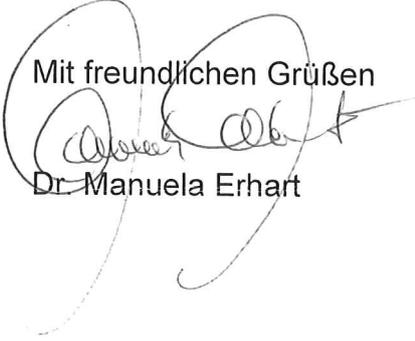
Zugleich fühlen wir uns geehrt, dass Sie unser Haus wahrnehmen als eine Institution, die über großes Detailwissen in Fragen der Digitalisierung verfügt. Die Gestaltung des durch Digitalisierung hervorgerufenen Wandels in Arbeitswelt und Gesellschaft greifen wir in unseren Angeboten an vielen Stellen als Querschnittsaufgabe auf. Dies vollzieht sich allerdings im Rahmen unserer satzungsgemäßen und zuwendungsrechtlichen Aufgaben in der Politischen Bildung, Beratung und Qualifizierung, z.B. in Form von Diskussionsveranstaltungen mit Vertreter_innen aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Medien oder auch mithilfe von politikberatenden wissenschaftlichen Analysen.

Eine Kommentierung tagesaktuellen politischen Geschehens oder öffentliche Stellungnahme zu politischen Vorhaben Dritter gehört indes leider ausdrücklich nicht zu unseren Aufgaben.

Wir bitten daher höflich um Verständnis, dass wir aus rechtlichen Gründen keine Stellungnahme zur Digitalen Agenda des Landes Schleswig-Holstein abgeben können, insbesondere nicht zu Änderungsanträgen von Parteien am bislang im parlamentarischen Raum diskutierten Weg.

Einer Digitalen Agenda für Schleswig-Holstein wünschen wir dennoch viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Manuela Erhart